



**BI ZUKUNFT NEUMARKT**  
Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt

Zukunft gemeinsam gestalten

# Toilettenkonzept Neumarkt

Anregungen der Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt e.V.

Köln, den 04.02.2021

# Inhalt

Toilettenkonzept  
Neumarkt

1. Ausgangslage
2. Unsere Anregungen
3. Fazit

# Ausgangslage

---



EINFACH. SAUBER. BESSER.

## Toilettenkonzept Neumarkt

### Einleitung

Auf und rund um den Neumarkt gibt es aktuell kein öffentliches Toilettenangebot für den Bürger. Der 2015 errichtete Standort Krebsgasse wurde im selben Jahr aufgrund der vorherrschenden Drogenproblematik und Fehlnutzung der Räumlichkeit wieder geschlossen. Mit der Schildergasse, eine der meistbesuchten Einkaufsmeilen in Deutschland, und der in der Lungengasse befindlichen Substitutionsambulanz, einer Anlaufstelle für Opiatabhängige Personen, ergibt sich ein hoher Anteil an Personen, die sich dauerhaft am und um den Neumarkt aufhalten. Folglich besteht auch ein erhöhter Bedarf an einer Möglichkeit die Notdurft verrichten zu können. Das fehlende Toilettenangebot führt zu einer Vielzahl von Beschwerden und einer erhöhten Wildpinkler-Problematik im Umfeld des Neumarkts und der Lungengasse.

Im Folgenden soll ein Konzept ermittelt werden, um ein Angebot für die sich hieraus ergebende Problematik zu schaffen. Dabei können folgende Standorte für eine Umsetzung in Betracht gezogen werden:

- a) Aufstellung eines WC-Containers / Sanitärcontainer inkl. Bewachungspersonal in der Lungengasse oder dem Josef-Haubrich-Hof
- b) Aufstellung einer Urinal-Toilettenkabine auf dem Neumarkt
- c) Reaktivierung der City-WC Anlage in der Krebsgasse
- d) Ausweitung des mobilen Toilettenangebots im Cäcilienhof

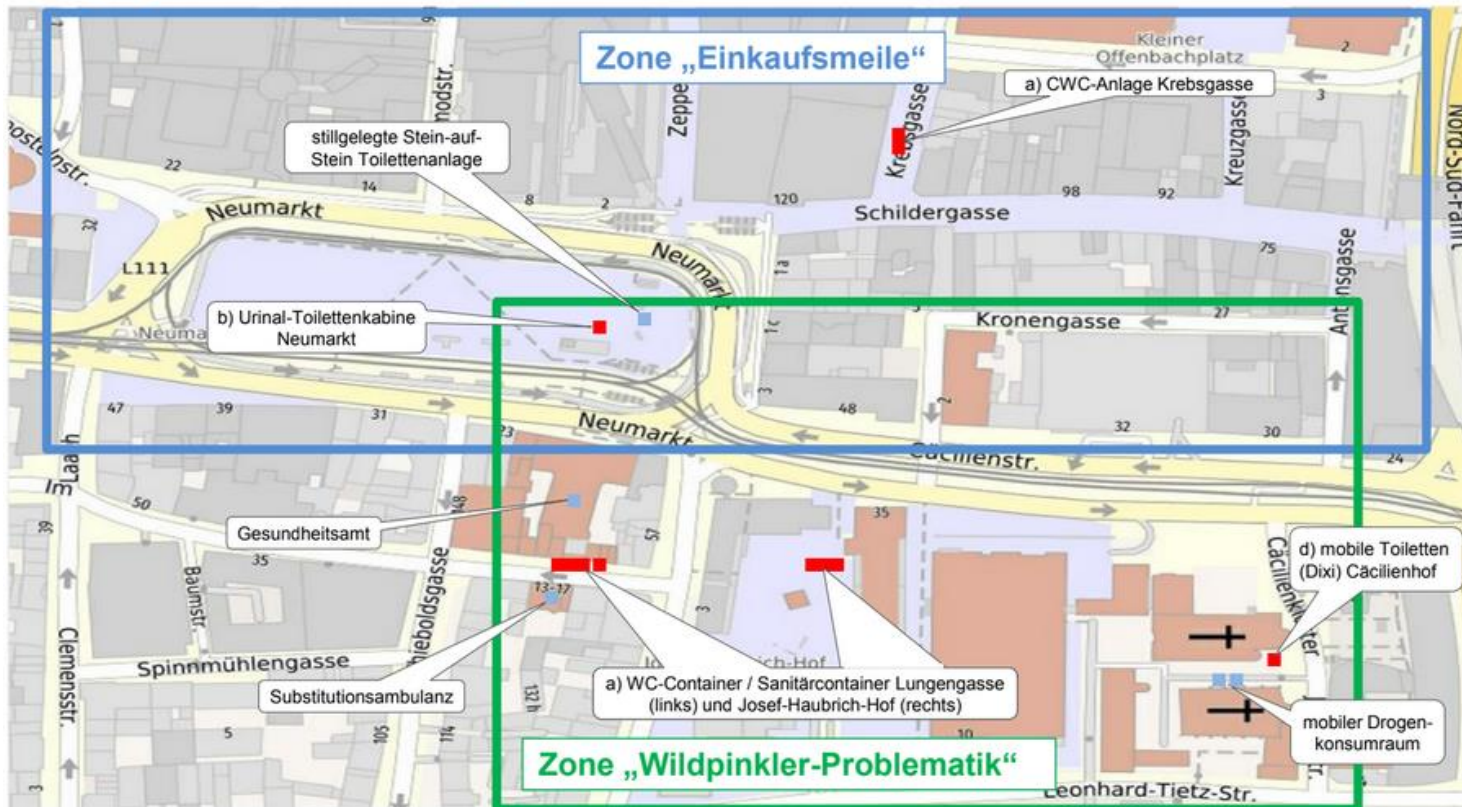
# Vorgeschlagene Standorte der AWB für Toiletten am Neumarkt



EINFACH. SAUBER. BESSER.

## Toilettenkonzept Neumarkt

### Lageplan Standortmöglichkeiten



# Unsere Anregungen

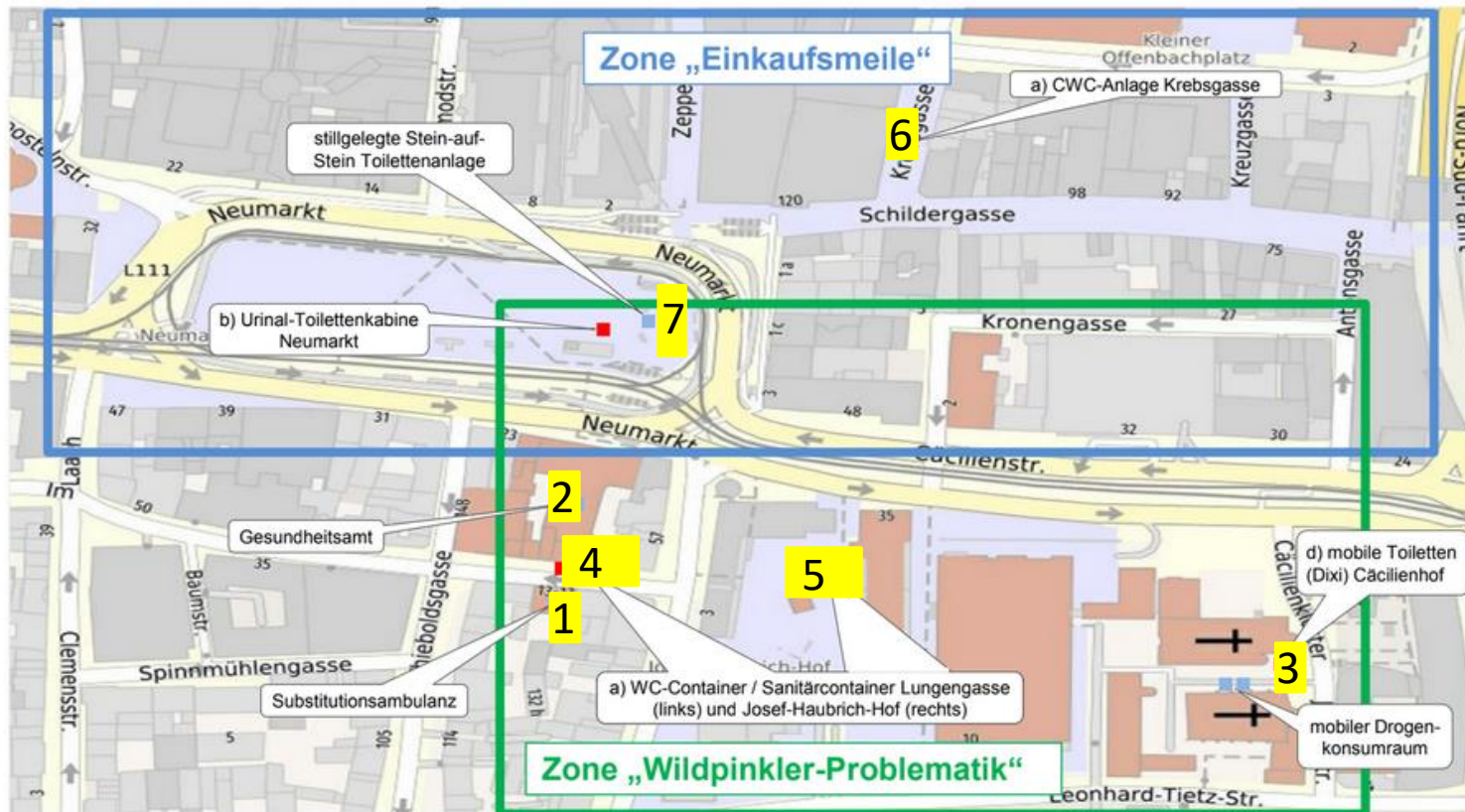
---

# Legende zu unseren Anmerkungen in Bezug auf die vorgeschlagenen Standorte der AWB



EINFACH. SAUBER. BESSER.

## Toilettenkonzept Neumarkt Lageplan Standortmöglichkeiten



## **Zu 1 und 2: Substitutionsambulanz und Gesundheitsamt**

Die Substitutionsambulanz und das Gesundheitsamt decken den Bedarf an sanitären Anforderungen für ihre Klienten während der Inanspruchnahme der jeweiligen Hilfsangebote vollends ab. Diese Informationen ergaben sich aus einem intensiven Austausch mit Stefan Lehmann (ASC). Die Inbetriebnahme des Drogenkonsumraums ist voraussichtlich ab QIII/2021 geplant.

## **Zu 3: Toilettenangebot am Cacilienhof**

Die mobile Toilette am Cacilienhof dient derzeit den Klienten des mobilen Drogenkonsumraums am Cacilienhof. Mit der Eröffnung des stationären Drogenkonsumraums im Gesundheitsamt in QIII/2021 wird der mobile Drogenkonsumraum samt Toilettenangebot an dieser Stelle geschlossen. Der neue Drogenkonsumraum im Gesundheitsamt und die Substitutionsambulanz decken den Bedarf an sanitären Anlagen vollständig ab (siehe Punkt 1 und 2).

## **Zu 4: Toilettenangebot in der Lungengasse am Gesundheitsamt**

Aufgrund der unter Punkt 1, 2 und 3 geschilderten Maßnahmen sehen wir hier keinen zusätzlichen Handlungsbedarf.



## **Zu 5: Toilettenangebot auf dem Josef-Haubrich-Hof**

Nach Inbetriebnahme des Drogenkonsumraums im Gesundheitsamt besteht aus unserer Sicht kein Handlungsbedarf mehr für die Klienten des Drogenkonsumraums. Für Besucher der VHS, der Stadtbibliothek, des Ärztehauses und der Museen stehen ausreichend Toilettenanlagen zur Verfügung. Von daher sehen wir kein Bedarf mehr an einem zusätzlichen Toilettenangebot auf dem Josef-Haubrich-Hof. Zu berücksichtigen sind zusätzlich die Mitte 2022 beginnenden umfangreichen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Umbau der Stadtbibliothek und den sich daraus ggf. ergebenden neuen Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Josef-Haubrich-Hofs (Stichwort: Schaffung eines neuen Kulturquartiers am Neumarkt)

## **Zu 6: Stillgelegte Toilettenanlage in der Krebsgasse**

Die Wiederinbetriebnahme ist aufgrund der Nutzungsvoraussetzung in Bezug auf Sicherheit und Sauberkeit sowie Gesamteffizienz insbesondere auch in Hinblick auf unseren Vorschlag zu Punkt 7 zu prüfen.

## **Zu 7: Neu zu schaffendes Sanitärangebot auf dem Neumarkt**

### **7a) Durchführung einer Bedarfsermittlung für:**

#### **i. Allgemeinnutzung**

KVB-Nutzer, Taxi-Fahrer, Besucher des Neumarkts und der Einkaufsmeile, Touristen, sozial Benachteiligte Personengruppen

#### **ii. Sondernutzung**

Blumenmarkt, Trödelmarkt, Weihnachtsmarkt, Karnevalsveranstaltungen, Roncalli, Demonstrationen, Sondereffekte bspw. durch Großveranstaltungen in der Stadt mit einhergehender intensiver Nutzung des Verkehrsknotenpunkts Neumarkt (Bundesliga, Konzerte...) etc.

## **7b) Festlegung der Anforderungen an die Installation einer dauerhaften Toilettenanlage auf dem Neumarkt in Bezug auf Größe, Technik und Optik**

### **i. Interimslösung**

Schaffung einer kurzfristigen Interimslösung, um schnell eine nötige Grundversorgung auf dem Neumarkt herzustellen. Diese muss zügig durch eine finale Lösung ersetzt werden.

### **ii. Ziele für eine schnell zu schaffende finale Lösung für eine längerfristige Nutzung**

Auf Basis der unter Punkt 7a ermittelten Bedarfe für die Allgemein- und Sondernutzung ist eine dauerhafte Toilettenanlage in Bezug auf Größe, Technik und vor allem auch Optik zu schaffen. Die Toilettenanlage muss allen Bevölkerungsgruppen zugänglich sein und barrierefrei sein. Neben einem Toilettenangebot regen wir folgende Dinge an: Wickelraum, kleine Sanitätsstation mit Verbandskasten und Defibrillator sowie ein Aufenthaltsraum für Bewirtschaftungs- sowie Sicherheitspersonal. Das neu geschaffene dauerhafte Toilettenangebot könnte mit weiterem neu zu schaffendem zusätzlichen Angebot zur Nutzung des Neumarkts eng zusammen spielen (z.B. Abstellung Fahrräder, E-Roller, gastronomische und touristische Angebote, wie bspw. eine Touristeninfo).

# Fazit

---

## **Ab QIII 2021 ausreichend Sanitäranlagen für Klienten der Drogenhilfsangebote am Neumarkt**

Mit dem neuen Drogenkonsumraum im Gesundheitsamt ab QIII/2021 und der Substitutionsambulanz in der Lungengasse stehen nach Aussage des Gesundheitsamts ausreichend Sanitäranlagen für die entsprechenden Klienten der Hilfsangebote zur Verfügung. Eine Bereitstellung zusätzlicher Angebote für Klienten der Hilfsangebote ist daher auch aus unserer Sicht nicht erforderlich.

## **Auf dem Josef-Haubrich-Hof und in der Lungengasse besteht kein zusätzlicher Handlungsbedarf**

Für Besucher der VHS, der Stadtbibliothek, des Ärztehauses, der Museen und gastronomischen Einrichtungen stehen ausreichend Sanitäranlagen zur Verfügung. Für Nutzer der Drogenhilfsangebote werden durch das Gesundheitsamt ab QIII/2021 ausreichend Sanitäranlagen bereitgestellt.

## **Die Bereitstellung eines umfangreichen und optisch ansprechenden Sanitärangebots auf dem Neumarkt ist dringend erforderlich**

Der durch die AWB geschilderten Ausgangssituation (siehe Folie 4) stimmen wir zu. Ein umfangreiches und optisch ansprechendes Toilettenangebot auf dem Neumarkt für alle Bevölkerungsgruppen erhöht aus unserer Sicht nicht nur die Sauberkeit. Es stellt aus unserer Sicht den Einstieg in eine komplexe Belegung des Neumarkts dar und schafft somit mittel- und langfristig die notwendigen Voraussetzungen für die Gesamtnutzung und Wiederbelebung des Neumarkts inklusive eines ggf. neu entstehenden Kulturquartiers angrenzend an den Neumarkt mit Museen, VHS und Bibliothek.

**Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt e.V.**

Fleischmengergasse 49-51, 50676 Köln

E-Mail: [buengerinitiative@zukunft-neumarkt.de](mailto:buengerinitiative@zukunft-neumarkt.de)

Internet: <https://zukunft-neumarkt.de/>

Facebook: <https://facebook.com/bi.zukunft.neumarkt>